

**JAHRBUCH DES
OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE**

145. Band

II. Berichte

Linz 2000

Inhaltsverzeichnis

Oberösterreichischer Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde	5
Oberösterreichisches Landesmuseum	10
Bibliothek	13
Abteilung Kunst und Kulturgeschichte	17
Heimathäuser und –museen	24
Ansfelden	24
Bad Hall	25
Enns	25
Freistadt	28
Hallstatt	29
Hirschbach	30
Mondsee	31
Perg	33
Raab	38
Ried im Innkreis	39
St. Georgen an der Gusen	42
St. Florian	43
Steyr	51
Steyrermühl	52
Wels	54
Oberösterreichisches Landesarchiv	60
Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	69
Museum der Stadt Linz – Nordico	74
Neue Galerie der Stadt Linz	79
Amt für Natur- und Umweltschutz	85
Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Diözesanarchiv	104
Kath. Theol. Privatuniversität Linz	
Institut für Patrologie, Kirchen- und Diözesangeschichte	111
Denkmalpflege	113
Verein Denkmalpflege in Oberösterreich	156
Bundesanstalt für Agrarbiologie	158

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN**Gesellschaft für Landeskunde****Vereinsbericht für das Jahr 1999**

Auch im Jahr 1999 widmete sich der Verein seiner wichtigsten, in den Statuten festgelegten Aufgabe: Verbreitung des Wissens in allen Teilgebieten der Landeskunde von Oberösterreich. Dies erfolgte einerseits durch die Herausgabe oder Förderung landeskundlicher Arbeiten und andererseits durch die Veranstaltung einschlägiger Vorträge, Exkursionen und Führungen.

Der 144. Band des Jahrbuches konnte im Frühherbst ausgeliefert werden. Der erste Teil (Abhandlungen) umfasst 414 Seiten und enthält sieben wissenschaftliche Beiträge zu verschiedenen Themen der Landeskunde, darunter zwei naturwissenschaftliche und außerdem sieben Buchbesprechungen. Im zweiten Teil (Berichte) informieren jene Einrichtungen im Land Oberösterreich, von Stadt und Diözese Linz, die Landeskunde im weitesten Sinn betrieben (Museen, Archive, Heimathäuser u.a.) über ihre Tätigkeit im Vorjahr.

Auch noch andere Veröffentlichungen wurden vom Verein gefördert: Vom oberösterreichischen Ortsnamenbuch ist ein weiterer Band über die Ortsnamen des politischen Bezirkes Gmunden im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien erschienen. In Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien wurden "Klimatografie" und "Klimaatlas" von Oberösterreich in zwei Bänden als zweiter und dritter Band der Naturwissenschaftlichen Schriftenreihe herausgebracht.

Bibliotheksdirektor Johannes Wunschheim konnte die Oberösterreichische Künstlerbibliografie durch einen weiteren Band über die Zeit von 1986 bis 1995 fortsetzen, den der OÖ. Musealverein zusammen mit dem OÖ. Landesmuseum und dem Linzer Stadtmuseum Nordico veröffentlichte.

Die Planungen zu einer mehrbändigen Landeskunde von Oberösterreich wurden fortgesetzt. Als erster Beitrag wird die grundlegende Arbeit von Hermann Kohl über das "Eiszeitalter in Oberösterreich" im nächsten Jahr abgeschlossen sein und als Zusammendruck der Aufsatzteile in den Jahrbüchern 142 bis 144 in Buchform erscheinen.

Die Verbindung zu den Vereinsmitgliedern besorgte wieder das Mitteilungsblatt, von dem fünf Hefte mit insgesamt 100 Seiten ausgeschiedt worden sind. Außerdem wurden noch drei weitere Sonderhefte herausgegeben, die an bestimmte Interessentengruppen gerichtet waren: Eines wandte sich an die in Oberösterreich bestehenden Ortsmuseen, Heimathäuser und Freilichtmuseen, ein weiteres kündigte das Erscheinen der Künstlerbibliografie 1986-

1995 an, das dritte die Herausgabe der Klimatografie von Oberösterreich, verbunden mit einem Klimaatlas.

Im Berichtsjahr 1999 führte der Verein 40 Veranstaltungen durch, die von insgesamt 1239 Personen besucht wurden.

In der kalten Jahreszeit fanden die Veranstaltungen vorwiegend in Linz statt. Es wurden zehn Vorträge zu verschiedenen Themen gehalten, daneben diverse Ausstellungen im OÖ. Landesmuseum und im Stadtmuseum Nordico besucht, hinzu kommen noch sieben Führungen, darunter die recht beliebten "Linzner Spaziergänge".

In der warmen Jahreszeit wurden insgesamt 14 landeskundliche Exkursionen unternommen, davon zwei viertägige, elf ganztägige und eine halbtägige. Von den viertägigen gingen eine nach Friaul und eine nach Mähren in die Gegend von Olmütz, die halbtägige war eine Adventfahrt in das Eferdinger Becken.

Veranstaltungen

03.12.1998	Die Linzer Eingemeindungen	V Fritz Mayrhofer
06.12.1998	Adventfahrt in das Eferdinger Becken	E Dietmar Assmann
08.12.1998	Indien – Land der Gegensätze	V Arts Sadhana Khocho und Herwig Streubel
15.12.1998	Dialog im Dunklen; Ausstellung	F Nordico
12.01.1999	Im Banne der Innerberger Gewerkschaft	V Bernhard Gruber
20.01.1999	„Berge-Beile-Keltenschatz“ Ausstellung	F Nordico
28.01.1999	Aktuelle Ergebnisse von Ausgrabungen im Großraum von Linz	V Manfred Pertlwieser
03.02.1999	„Lebenswunder – Von Ursprung des Lebens zur Gentechnik“	F Schlossmuseum
11.01.1999	76. Linzer Spaziergang: Das Alte Rathaus	F Egon Wurzinger
16.02.1999	Aquarelle und Ölbilder von Lothar Fink	F Mühlv. Künstlergilde
22.02.1999	Burgen und Schlösser in Südböhmen	V Günther Kleinhanns
02.03.1999	77. Linzer Spaziergang: Die vermessen- kundliche Sammlung	F Wilhelm Bartel
09.03.1999	Friaul und Karnien	V Ernst Niß
18.03.1999	Rückschau und Vorschau	V Emil Puffer
25.03.1999	78. Linzer Spaziergang: Das Seniorenzentrum Ing.-Stern-Straße	F Veronika Bruckmüller
08.04.1999	Alfred Kubin – Die Druckgrafik	F Peter Assmann
22.04.-		
25.04.1999	Studienfahrt nach Friaul	E Hans Lenzenweger
12.04.1999	Verborgene Kostbarkeiten im Strudengau	E Georg Wacha
20.04.1999	Meisterwerke europäischer Druckgrafik	F Herfried Thaler
28.04.1999	Der Neue Dom zu Linz	V Johannes Ebner
04.05.1999	Der Nationalpark Kalkalpen	V Bernhard Schön
08.05.1999	Der Nationalpark Kalkalpen	E Josef Weichenberger
15.04.1999	Tabor, Zentrum der Hussitenbewegung	E Georg Wacha
20.05.1999	79. Linzer Spaziergang: Blumenterrassen des Neuen Rathauses	F Josef Hartl
27.05.-		
30.05.1999	Studienreise nach Mähren II	E Erhard Koppensteiner

01.06.1999	80. Linzer Spaziergang: Vom Landesmuseum zum Prunerstift	F Georg Wacha
10.06.1999	„Mumie schauen“ – Ausstellung	F Erwin Ruprechtsberger
20.06.1999	Auf den Spuren von Johann Strauß	E Lothar Schultes
26.06.1999	„Ritterburg und Fürstenschloss“	F Günther Kleinhanns
03.07.1999	Ins Niederösterreichische Alpenvorland	E Adolf Bodingbauer
10.07.1999	Volkskultur Südböhmens	E Georg Wacha
09.09.1999	81. Linzer Spaziergang: Die Landesbibliothek	F Gerhard Winkler
18.09.1999	„Vorderösterreich“ in der Schallaburg	E Georg Wacha
24.09.1999	Auf den Spuren archäologischer Grabungen im Bezirk Perg	E Manfred Pertlwieser
09.10.1999	Kostbarkeiten rund um Haslach	E Alexander Jalkotzy und Johann Gierlinger
16.10.1999	Stift Schlierbach und seine Pfarren	E Dietmar Assmann
28.10.1999	„Pferde“ – Ausstellung im Nordico	F Erich Pröll
04.11.1999	82. Linzer Spaziergang: Der Neue Dom einmal anders	F Maximilian Strasser
09.11.1999	„1200 Jahre Linzer Martinskirche“	F Bernhard Prokisch
16.11.1999	Das Bistum Linz und seine Bischöfe	V Rudolf Zinnhobler

Wie jedes Jahr lag auch heuer die Planung und Organisation der Veranstaltungen in den bewährten Händen von Prof. Emil Puffen, dem auch auf diesem Wege dafür gedankt sei.

Das Ehepaar Franz und Monika Lichtenberger aus Waidhofen/Ybbs hat dem OÖ. Musealverein eine wertvolle Schmetterlingssammlung geschenkt. Die Sammlung wurde dem OÖ. Landesmuseum übergeben. Den Spendern gebührt herzlicher Dank!

Den Abgängern der Höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt in St. Florian wurden im Rahmen der Maturafeier seitens des OÖ. Musealvereins eine Reihe von Büchern als Geschenk übergeben. Es handelte sich um eine baugeschichtliche Studie über das bäuerliche Bauen rund um Wels und ein umfangreiches Werk über Altbauernhöfe im Gebiet des Kremstales.

In der Vollversammlung in der Bischofsaula des Priesterseminars am 16. November wurde einer Reihe von Mitgliedern Ehrenurkunden als Dank für ihre langjährige Mitgliedschaft überreicht (siehe Ehrentafel) und der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder pietätvoll gedacht. Das Ableben folgender Personen ist dem Verein bekannt geworden: Angela Amering, Peuerbach; Dora Eibl, Linz; Alfred Degwerth, Linz; Josefine Fuchs, Linz; Dr. Alexander Fuss, Linz; Gernot Haas, Neufelden; Dr. Hans Häusler-Angeli, Linz; SR Dipl. Ing. Josef Holzleitner, Linz; Barbara Koberwein, Linz; Msgre DDr. Eberhard Marckhgott, Enns; Mag. Jörg Mayrhofer, Linz; Mag. Theo Mayrhofer, Linz; Annemarie Prügl, Linz; Franz Samhaber, Linz; Dr. Therese Sedlacek-Schnopfhagen, Linz; HR Dr. Ludwig Scheuchenstuhl, Linz; Univ. Prof. Dr. Hans Sturmberger, Linz; Fritz Thoma, Bad Hall; Anneliese Zuleger, Linz.

Auf die Leistungen des verstorbenen Ehrenmitgliedes Hans Sturmberger wurde bereits im letzten Mitteilungsblatt hingewiesen; ein ausführlicher Nachruf wird im nächsten Jahrbuch erscheinen.

Trotz dieser Sterbefälle und einiger Austritte bzw. Streichungen wegen Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrages konnte die Zahl der Mitglieder infolge zahlreicher Neubeitritte mit derzeit 1099 einigermaßen konstant gehalten werden.

Zusammensetzung des Vereinspräsidiums

Präsident:	Georg Wacha
Vizepräsident:	Gerhard Winkler
1. und 2. Kassier:	Eveline Doubek, Helga Diehsl
Schriftführer:	Gerhard Winkler
Schriftleiter:	Georg Heilingsetzer, Gertrud Mayer, Georg Wacha
Veranstaltungen:	Emil Puffer
Weitere Präsidiumsmitglieder:	Walter Aspernig Dietmar Assmann Gunter Dimt Bernhard Gruber Alexander Jalkotzy Karl Rehberger Roman Sandgruber Monika Würthinger Rudolf Zinnhobler
Rechnungsprüfer:	Rosi Baumert Annemarie Kaser
Sekretariat:	Eveline Doubek

Ehrentafel für langjährige Mitgliedschaft

<i>90 Jahre</i>	Museumverein Lauriacum, Enns
<i>60 Jahre</i>	Fachlehrer Willibald Deutschmann, Linz
<i>55 Jahre</i>	Prof. Dr. Erich Widder, Linz Landesarchiv Salzburg
<i>50 Jahre</i>	Prof. Dr. Katharina Dobler, Linz Dr. Heinrich Häusler, Wien Dr. Anton Lang, Linz Prof. Dr. Franz Pisecky, Linz Energie-AG Oberösterreich (vormals OKA), Linz
<i>45 Jahre</i>	Margarita Pertlwieser, Linz Max Schwarz, Ansfelden
<i>40 Jahre</i>	Dr. Horst Aspöck, Wien Otto Auer, Linz Franz Hofmann, St. Valentin Anna Jax, Innsbruck Ilse Mack, Gmunden Dir. Friedrich Spigl, Linz HR Dr. Gerhard Winkler, Linz Zisterzienserstift Wilhering
<i>35 Jahre</i>	Dr. Liselotte Schlager, Ried/Innkreis

Kassabericht

OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde
Vereinsjahr 1999

Einnahmen und Ausgabenrechnung		Ausgaben	Einnahmen
80/A	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		76.351,18
80/B	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		32.330,00
80/C	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		6.500,00
80/D	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen		102.870,00
81	Spenden		11.620,00
82	Subvention Jahrbuch I und II		175.000,00
82/a	Druckkostenbeitrag Klimatographie		110.000,00
82/b	Druckkostenbeitrag Künstlerbibliographie		22.000,00
86	Buchverkäufe diverse		35.437,53
86/a	Buchverkäufe Klimatographie		48.484,00
86/b	Buchverkäufe Künstlerbibliographie		25.857,00
	Tauschexemplare		73.900,00
88	Erlöse aus Zinsen		16.557,14
40	Kanzlei-, Porti-, Bankspesen	90.340,80	
41	Druckkosten Jahrbuch I	261.441,79	
42	Druckkosten Jahrbuch II	10.480,00	
	Druckkosten Klimatographie	387.168,50	
	Druckkosten Künstlerbibliographie	75.516,98	
44	Honorare (Dr. Wiesinger)	50.000,00	
	Mitgliedsbeitrag an Vereine	1.000,00	
48	Sekretariat	10.000,00	
		885.948,07	736.916,85
Abnahme (buchmäßig)			149.031,22
		463.517,90	463.517,90

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 145/II	Linz 2000
-------------------	------------	-----------

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Einleitung

Das Arbeitsjahr 1999 für das OÖ. Landesmuseum war geprägt durch eine ambitionierte Veranstaltungstätigkeit vor allem im Bereich der Ausstellungsorganisation. Große, auch internationale Aufmerksamkeit erregte hier vor allem das umfassende Kooperationsprojekt der Landesgalerie "Die Kunst der Linie". Deutliche Anstrengungen wurden auch unternommen, um im Bereich der Vermittlung neue Aktivitäten zu setzen. Nicht zuletzt markierte die Großausstellung "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik", die vom Biologiezentrum des OÖ. Landesmuseums ausgerichtet wurde, eine besondere Aufmerksamkeit auf die in der Öffentlichkeit massiv diskutierten Fragen der Naturwissenschaften.

Insgesamt war das Arbeitsjahr 1999 vor allem in den letzten Monaten von der Tatsache geprägt, dass Direktor Dr. Gunter Dimt ankündigte, mit Beginn des neuen Jahres in Pension zu gehen, sodass längerfristige Planungen in vielen Fällen auf die Installierung einer neuen Direktion verschoben wurden. An baulichen Veränderungen konnte durch das engagierte Eintreten von Landesrat Dr. Aichinger mit dem Ausbau der Kellerräume des Schlossmuseums zu Präsentationsräumen begonnen werden. Diese Arbeiten wurden mit dem Ziel durchgeführt, in den solchermaßen gewonnenen Ausstellungsräumen die Dauerpräsentation der seit Direktor Seipel im Depot gelagerten Bestände der archäologischen Sammlung sowie der Sammlung Ur- und Frühgeschichte unterzubringen. Die bisher in diesen Räumen untergebrachten Depots für das Kunstgewerbe, die Kunstgeschichte sowie die Sammlung der Landesgalerie wurden in das neu angemietete sogenannte "Kepplingerdepot" transferiert. Wichtige Impulse für die Zukunft setzten die Vorbereitungsarbeiten für die im Jahr 2000 geplante Ausstellung der Ortsansichtensammlung. Die Ausstellungskuratorin und Leiterin der graphischen Sammlung, Mag. Monika Oberchristl, wurde von der Direktion beauftragt, im Rahmen einer umfassenden Recherche die für das OÖ. Landesmuseum bestmögliche Lösung zum geplanten Schritt in die digitalisierte Archivierung aller Bestände des Landesmuseums vorzubereiten.

Sammlungsaktivitäten

Als Höhepunkt des Sammlungszuwachses für das OÖ. Landesmuseum muss eine erneute Schenkung aus der Sammlung von Universitätsprofessor Dr. Walter Kastner bezeichnet werden. Von Franziska Kastner wurden an das OÖ. Landesmuseum eine Sammlung von Graphiken vor allem der "klassischen Moderne" übergeben, sodass die dem OÖ. Landesmuseum anvertrauten Bestände aus diesem Bereich der Sammlung Kastner auf nunmehr über 1200 Objekte angewachsen sind. Die Schenkung umfasst eine Anzahl von Radierungen und Lithographien von so bedeutenden Künstlern wie Edvard Munch,

Wassilij Kandinsky und Pablo Picasso. Als besonders interessantes Stück erwies sich eine Neuerwerbung der Volkskundeabteilung des OÖ. Landesmuseums, die einen reich dekorierten Birnkrug aus dem Jahre 1781 erstehen konnte. Auf diesem höchst qualitätsvollem Beispiel der Grün-Bunten Periode der Gmundner Keramik findet sich eine interessante Darstellung von Flussregulierungsarbeiten im Unterlauf der Traun.

Als besondere Neuerwerbung im Bereich der kunstgeschichtlichen Sammlung muss eine aus der Pfarrkirche von Eggelsberg stammende lebensgroße Madonna angesehen werden, ein eigenhändiges Werk des Martin Zürn. Auf Betreiben des Landeshauptmannes Dr. Josef Pühringer wird diese Madonna an ihrem ursprünglichen Aufstellungsort in der Pfarrkirche Eggelsberg - als Dauerleihgabe des OÖ. Landesmuseums - zu sehen sein.

Veranstaltungen und Ausstellungen

Landesgalerie

Sammlungen: Sammlungen der Landesgalerie Oberösterreich zur modernen und zeitgenössischen Kunst (Nov. 1997 – Ende 1999).

Sonderausstellungen: Gunter Damisch – „Aus dem Weltengarten“ (2.12.1998 – 10.01.1999); Chile: Austria – ein künstlerischer Dialog (21.01. – 14.03.1999); Alfred Kubin – das lithographische Werk (24.03. – 6.06.1999); Flexible 3 – close to the body (16.06. – 5.09.1999); Die Kunst der Linie – Möglichkeiten des Graphischen (14.09. – 9.01.2000).

Ausstellungen/Projektpräsentationen: Rudolf Leitner-Gründberg: „OPUS“ – oder über eine neue Ordnung der Welt (25.08. – 3.10.1999); „Punkt – Linie – Fläche – Raum“. Beispiele zu einer abstrakten Fotografie (13.10. – 31.10.1999).

Kindergalerie (lfd. Ausstellungen): „Träume“ – Zeichnungen des Trickfilmworkshops des BORG Bad Leonfelden (14.09. – 9.01.2000).

Das Ausstellungsjahr 1999 der Landesgalerie stand ganz im Zeichen nationaler und internationaler Kooperationen. So wurde die Ausstellung "Gunter Damisch" gemeinsam mit der Kunsthalle in Emden präsentiert, das Ausstellungsprojekt "Chile - Austria" an mehreren Orten in Österreich und in Chile vorgestellt. Die Ausstellung über das lithographische Werk Alfred Kubins erfolgte in Kooperation mit der Städtischen Galerie im Lenbachhaus in München - hier handelt es sich übrigens um die unseres Wissens nach erstmalige Präsentation einer Ausstellung, die zeitgleich an zwei verschiedenen Orten vorgestellt wird (diese Situation war möglich, da sowohl die Städtische Galerie im Lenbachhaus als auch die Landesgalerie am OÖ. Landesmuseum in ihren Beständen das komplette Werk an Lithographien Alfred Kubins betreuen). Die Ausstellung "flexible 3 - close to the body" wurde nachfolgend in Polen, Holland, England und Deutschland gezeigt. Den Jahresabschluss bildete das Ausstellungsprojekt "Die Kunst der Linie - Möglichkeiten des Graphischen", hier eingebettet in das Großprojekt "Die Kunst der Linie", an dem sich 36 Kunstinitiativen in ganz Oberösterreich beteiligten. Von September 1999 bis Februar 2000 wurden an diesen Kunstorten unterschiedlichste Veranstaltungen zum Thema der "Linienkunst" angeboten, insbesondere Ausstellungen aber auch Symposien und Kunstgespräche wurden unter diesem Titel organisiert. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die erstmals an der Landesgalerie organisierte "Linienkunstmesse" am 04. und 05. Dezember 1999, die eine große Publikumsfrequenz verzeichnen konnte.

In der Landesgalerie wurden ebenfalls im 1. Stock Ausstellungen organisiert, so die Projektpräsentation von Rudolf Leitner-Gründberg sowie die Ausstellungen "Punkt, Linie, Fläche, Raum", die in Kooperation mit der Fotosammlung des Bundes erarbeitet wurde. Ausstellungen in der Kindergalerie zeigten interessante Schulprojekte, aber auch im Sinne einer Wechselausstellung die Präsentation der Kunstvermittlungsaktivitäten in der Kunsthalle Emden. In der Landesgalerie wurde außerdem das Ausstellungsprogramm des "Kubinhauses" betreut, wobei als besonderer Höhepunkt die von der Landesgalerie selbst veranstaltete Ausstellung "Alfred Kubin und Hans Fronius - Illustrationen / Interpretationen" herausgegriffen werden muss; erstmals konnten bei dieser Ausstellung in direkter Gegenüberstellung Illustrationen zu Werken jener Autoren präsentiert werden, die sowohl Alfred Kubin als auch Hans Fronius illustriert hatten.

Schlossmuseum

Sammlungen: Kunst und Kulturgeschichte Oberösterreichs (Kunst und Kunstgewerbe, Numismatik, Musikinstrumente, Volkskunst, Waffen, Museum Physicum).

Sonderausstellungen: Lebenswunder – vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik (2.10.1998 – 6.04.1999); Linzer Puppenspiele (Nov. 1998 – 26.03.1999); Japanische Farbholzschnitte der Sammlung Kastner (22.04. – 25.07.1999); Indonesien. Kunstwerke – Weltbilder (31.05.1999 – 27.02.2000); Pinselkunst – Nadelkunst. K & K Fachschulen (20.10.1999 – 28.05.2000); Oberösterreichische Krippen (28.11.1999 – 2.02.2000); Ausstellung in der Martinskirche: 1200 Jahre Martinskirche (30.09. – 19.12.1999).

Die beiden Großausstellungen im Linzer Schlossmuseum richteten die Aufmerksamkeit der Besucheröffentlichkeit zum einen auf die naturwissenschaftliche Arbeit im OÖ. Landesmuseum mit der Ausstellung "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik" zum anderen auf die konsequente Präsentation internationaler ethnographischer Ausstellungen: So wurde erstmals in Österreich eine umfassende Ausstellung zur Kulturwelt Indonesiens vorgestellt. Bei den "kleineren" Ausstellungsprojekten sei insbesondere die Präsentation der japanischen Farbholzschnitte aus der Sammlung "Kastner" hervorgehoben, wurde damit doch ein absoluter "Schatz" des OÖ. Landesmuseums erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Diese Ausstellung wurde nachfolgend in einer vom OÖ. Landesmuseum gestalteten Präsentation im Schloss Grafenegg (NÖ) gezeigt. Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch das gemeinsam mit dem Stadtmuseum Nordico erarbeitete Ausstellungsprojekt "1200 Jahre Martinskirche", das in der Martinskirche selbst vorgestellt wurde.

Biologiezentrum

Flusskrebse Österreichs (13.11.1998 – 12.03.1999); Von Ameisenlöwen und Kamelhalsfliegen (26.03. – 8.10.1999); Murmeltiere (21.10.1999 – 31.03.2000). Das erste Datum ist stets der Tag der Eröffnung, die Ausstellungen sind ab dem Tag danach allgemein zugänglich.

Hauptausstellungsprojekt des Biologiezentrums war die im Schlossmuseum gezeigte Schau zum "Lebenswunder - vom Ursprung des Lebens zur Gentechnik". Bei den vom Umfang

her kleineren Präsentationen im Biologiezentrum selbst stieß vor allem die Ausstellung über Murmeltiere auf großes Publikumsinteresse. Diese Ausstellung wurde nachfolgend vom Alpenzoo Innsbruck übernommen.

Peter Assmann

Bibliothek

Im Jahr 1999 entlehnten 1.177 Personen im Laufe des Jahres 2.195 Werke (=2.731 Bände). An Ort und Stelle benützten 1.487 Leser 7.435 Werke (=9.394 Bände).

In den Bibliotheksbestand wurden 1.693 neue Werke (Druckschriften) in 2.691 Bänden aufgenommen. Auf Zeitschriften und Periodika entfallen davon 857 Bände. 798 Bände wurden durch Kauf erworben, 1.075 gelangten durch Schriftentausch herein, 818 Bände als Spenden.

Zahlreiche Institutionen, Ämter, Vereine, Kammern, Verlage, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen gaben auch 1999 in dankenswerter Weise Freixemplare ihrer Druckwerke oder übergaben Belegexemplare für Bildmaterial aus den Beständen der Museumsbibliothek.

Die OÖ. Kraftwerke AG Linz übernahm auch 1999 wieder die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften (das sind: „Plant Systematics and Evolution“ und „Archiv für Hydrobiologie“. die Kulturabteilung des Landes spendete eine Auswahl an heimatkundlicher Literatur und 168 Ausstellungskataloge heimischer Künstler. Herzlichen Dank sei gesagt!

Österreichische Hochschulen und Universitäten spendeten ihre Vorlesungsverzeichnisse, zahlreiche höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte. Im folgenden seien jene Auktionshäuser, Antiquariate und Kunsthandlungen erwähnt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgaben: Dorotheum Wien und Prag; Gilhofer, Wien; Dörfling, Hamburg; Hassfurth, Wien; Lanz-Numismatik, München; Börner, Düsseldorf; Nebehay, Wien; Giese & Schweiger, Wien. Allen österreichischen Museen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, die ihre Publikationen kostenlos an die Bibliothek abgegeben haben, sei hiermit bestens gedankt!

Als weitere Spender von Druckschriften können im folgenden erwähnt werden: Volkshochschule Linz; Energie AG, Oberösterreich; Bund der Egerländer Gmoin, Marktredwitz; Dorotheum Wien; Magistrat Linz; OÖ. Gemeindebund, Linz; Stadtmuseum Linz – Nordico; Amt der nö. Landesregierung, St. Pölten; Stadtmuseum Wels; Amt der oö. Landesregierung, Linz; Museum industrielle Arbeitswelt, Steyr; Stadtgemeinde Steyr; Dr. Gertrud Chalopek, Linz; Medienwerkstatt Wien; Österr. Blasmusikverein, Götzis; OÖ. Landesschützenverband, Linz; Verein „Unser Lagerhaus“, Linz; Kurdirektion Bad Hall; Marktgemeinde Bad Schallerbach; Auktionshaus Boerner, Düsseldorf; Biologiezentrum Linz/Dornach; Mag. Dr. Peter Assmann, Linz; Stift Schlägl; OÖ. Landesarchiv, Linz; Dr. Bernhard Prokisch, Linz; Bildungshaus St. Magdalena, Linz; OÖ. Musealverein, Linz; Universität de Bourgogne, Dijon; Musealverein Enns; Landesfeuerwehrkommando, Linz; Kriegsopferverband, Linz; OÖ. Landesverband für Bienenzucht, Linz; Landesverein für Höhlenkunde, Linz; Adalbert-Stifter-Institut, Linz; Österr. Alpenverein, Sektion Linz;

Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Wien; Collegium Aloisianum, Linz; Verein für Denkmal- und Stadtbildpflege, Wien; Christlicher Landeslehrerverein, Linz; Brucknerhaus, Linz; Heimatverein St. Georgen/Gusen; Inter Nationes, Bonn; Otto Milfait, Gallneukirchen; Gemeinde Langenstein; Vogelzugverlag, Wiesbaden; Galerie 16, Wien; Umweltbundesamt, Wien; Gemeinde Eggendorf; Institut für Museumskunde, Berlin; Heise Verlag, Hannover; Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien; Dr. Lothar Schultes, Linz; Mag. Angela Mohr, Linz; Fotomuseum Bad Ischl; Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Meisterklasse Textil, Linz; Hofrat Dr. Gunter Dimt, Linz; Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin; Gemeindeamt Ohlsdorf; Kulturverwaltung, St. Pölten; Gemeindeamt Luftenberg; Dr. Gerhard Aubrecht, Gallneukirchen; Heimatbund Mondseeland; OÖ. Landesjagdverband, Linz; Institut für Volkskultur, Linz; Verein NÖ. Eisenstraße, Ybbsitz; Lenzing AG; OÖ. Gebietskrankenkasse, Linz; Compreß-Verlag, Wien; Sternwarte Kremsmünster; Sozialdemokratischer Lehrerverein, Linz; Hofrat Dr. Gerhard Winkler, Linz; Bayer. Staatsgemäldesammlung, München; Museum Hallstatt; Verband der Krippenfreunde, Innsbruck; Internat. Bodenkundliche Gesellschaft, Wien; Raiffeisenverband, Linz; Steirisches Volksbildungswerk, Graz; Franziska Kastner, Wien; Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7); Dr. Andrea Euler, Linz; Nationalpark Berchtesgaden; Zoologischer Garten, Köln; Innviertler Künstlergilde, Ried; Numismatik Lanz, München; Corning Museum of Glass, Corning; Hassfurther, Wien; Österr. Burgenverein, Grieskirchen; Dr. Brigitte Wied, Linz; Dr. Ulrike Schultes, Linz; Heimatwerbung Tirol, Innsbruck; Mag. Elisabeth Schiffkorn, Puchenau; Landeshypothekenanstalt, Linz; Landestheater Linz; Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Linz; Stadtpfarramt Enns; Dr. Ottmar Premstaller, St. Georgen/Gusen; Pfarramt Ostermiething; Hans Peter Jeschke, Linz; Bundes-Handelsakademie/Bundeshandelsschule Braunau; OÖ. Landwirtschaftskammer, Linz; Mozarteum, Salzburg; Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck; Gymnasium, Werndlpark, Steyr; Bundesgymnasium und Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium, Körnerstraße, Linz; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Gmunden; Stiftsgymnasium Wilhering; Internat. Bruckner-Gesellschaft, Wien; Bundesrealgymnasium Steyr; Öffentliches Stiftsgymnasium Kremsmünster; Akademisches Gymnasium, Linz; Bundes-Realgymnasium, Fadingerstraße, Linz; Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München; Rheinische Adalbert-Stifter-Gemeinschaft, Leverkusen; Kollegium Petrinum, Linz; Styria Verlag, Graz; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Ried; Diözese Linz; Kulturring Oberösterreich; Inge Kaufmann, Paderborn; Franz Walzer, St. Georgen/Gusen; OÖ. Landesbibliothek, Linz; Verlag Schnell & Steiner, Regensburg; Gemeinde Taufkirchen; Universitätsbibliothek Hohenheim; Herr Lissberger, Linz; Prof. Alfred Höllhuber, Pregarten; Museum auf Abruf, Wien; Nationalparkverwaltung Kärnten, Ebene Reichenau; Österr. E-Wirtschafts-AG, Wien; Universität Wien; Katholisch-Theologische Hochschule, Linz; Gymnasium der Abtei Schlierbach; Universität Salzburg; Kunsthandel Giese & Schweiger, Wien; Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Ried; Glasgalerie Kovacek, Wien; Diözesankunstverein, Linz; Österr. Nationalbibliothek, Wien; OÖ. Bauernbund, Linz; Galerie Suppan, Wien; Spravy Prazského bradu, Prag; Rudolf Leitner-Gründberg, Wolfsbach; Comm. Internat. de Numismatique; Bird Life Österreich, Wien; Kunst-Messe GmbH, München; Maria und Ernst Schimanko, Steyr; Hermann Rafetseder, Linz; Dr. Erwin M. Ruprechtsberger, Linz; OÖ. Volksbildungswerk, Linz; Mag. Katharina Ulbrich, Waldneukirchen; Hofrat Dr. Johann Sturm, Vorchdorf; Frau Kobinger; Karlheinz Schmid, Regensburg; Martin Brader, Garsten; Paul Bishop, Glasgow; Franz Leitner, Vöcklabruck; Oberlandesgericht Linz; Naturschutzbüro Stoiber, Linz; Stelzhamerbund, Linz; Sotheby's, London.

Schenkungen

Frau Mag. Roswitha Kobinger hat der Bibliothek elf Ostasiatische Kunstbücher als Spende überbracht. Die Werke vorwiegend japanischer Künstler stellen eine Ergänzung zu jenem Teil der Sammlung Kastner dar, der sich mit ostasiatischer Kunst befasst.

Altbestände

Die Katalogisierung der Altbestände („Alter Katalog“) schreitet zügig voran. Dabei kommen nach wie vor ausdrückliche Raritäten zum Vorschein. Als Beispiele seien zwei Pflanzenbücher angeführt:

II 2958 *Florilegium Renovatum et auctum*: das ist: Vernewertes und vermehrtes Blumenbuch ... in Kupffer gebracht ... Franckfurt am Mayn 1641: Matthaeo Merian. Dieses Prachtwerk ist im berühmten Verlage Matthäus Merians des Älteren 1641 in Frankfurt am Main erschienen. Es enthält 179 Radierungen, einige davon von Merian selbst, der größte Teil jedoch von Joh. Th. de Bry.

III 463 Ehret, Georgius Dionysius: *Plantae selectae, quarum imagines ad exemplaria naturalia Londoni in hortis curiosorum nutrita manu artificiosa doctaque pinxit G. D. Ehret. In aes incidit et vivis coloribus Joanne Jacobus Haid. 1750–1765*. Dieses großformatige Pflanzenbuch enthält 70 prächtige colorierte Kupfertafeln. Druckort und Verleger sind nicht angeführt. Es wurde 1835 dem Museum von Bischof Gregor Thomas Ziegler gewidmet.

Die angestrebte Rekonstruktion der „Bibliothek Josef Kolb“ (Numismatik) wurde fortgeführt. Auch auf dem Gebiet der Numismatik sind noch immer wertvollste „Neuentdeckungen“ zu machen. Der handgeschriebene Zettelkatalog (angelegt um 1898) bietet längst nicht die vielseitigen Recherchemöglichkeiten der neueren Kataloge, deshalb ist es möglich, dass so mancher Schatz noch immer unentdeckt ist. Auch im Schlagwortkatalog sind diese Werke bisher nicht zu finden gewesen!

Autographen

Bei Sichtungsarbeiten wurden in den unbearbeiteten Autographen-Beständen folgende erwähnenswerte Schriftstücke gefunden: Ami Boué – österr. Geologe dt.-franz. Herkunft (1794-1881): ein Brief „Bad Vöslau 12.5.1878“. Maximilian I., röm. dt. Kaiser 1459-1519, vier Kanzleistücke und gleichzeitige Ausfertigungen aus den Jahren 1489-1500. Es handelt sich um die Landtagseinberufung Wien 1493, um ein Schreiben in Sachen einer Schuld der Stadt Enns 1489, um ein Schreiben an Georg von Losenstein 1497 in Sachen einer Schuld Prüscheck und um einen Schuldbrief an Chr. Kersperger 1500.

Nachlässe

1999 ist der Nachlass des Lehrers und Gausachbearbeiters für Urgeschichte Alfred Mück (1912-1945) in die Bibliothek gelangt. Der Nachlass umfasst Literatur und Fundberichte. Die genauere Erschließung ist im Gang.

Weiters wurden Nachlass bzw. Schriftverkehr zweier bedeutender Oberösterreicher der Bibliothek übergeben: Hugo von Pree und Josef Strabergger. Beide spielen in der

archäologischen Arbeit Oberösterreichs eine grundlegende Rolle. So finden sich im Nachlass zahlreiche Fundberichte und prächtige Aquarelle Preens von Fundgegenständen. Auch hier ist die genauere Bearbeitung erst im Gang.

Musikalien

Eines der international bekanntesten Musikstücke der Museumsbibliothek ist erstmals für den Druck bearbeitet worden und im Wiener Musikverlag Doblinger erschienen: Musikdruck 490 a.b (Musikhandschrift 512): Linzer Orgeltabulatur 1611/1613.

Für Orgel hrsg. von Sabine und Siegfried Petri. Erschienen in der Reihe „Diletto musicale“, Wien: Doblinger 1998.

Mit dieser Ausgabe wird rund die Hälfte der Linzer Orgeltabulatur vorgelegt. Diese Quelle ist eine der ergiebigsten für weltliche Orgelmusik um 1600. Sie umfasst 108 Stücke auf rund 200 Seiten.

Landkarten

Die historischen Landkarten werden einer Sichtung und Neuordnung unterzogen. Auch die konservatorisch richtige Aufbewahrung muss herbeigeführt werden. Der Nachfrage entsprechend ist mit den Karten Oberösterreichs und Gesamt-Österreichs begonnen worden. Die Landkarten werden nun in kleineren Einheiten untergebracht, chronologisch geordnet oder nach geographischen Gesichtspunkten (Oberösterreich-Detailkarten).

Eine bibliothekarische Feinaufnahme ist wegen der Fülle des Materials zur Zeit nicht möglich, trotzdem ist auf Grund der einfachen, EDV-mäßigen Erfassung und übersichtlichen Verwahrung der historischen Landkarten eine viel einfachere und für die Karten selber sicher schonendere Auffindung möglich. Weiters werden Exemplare, die in irgendeiner Form beschädigt sind, sofort zur Restaurierung weitergegeben.

Auch kann erstmals über die tatsächlich vorhandene Zahl der Landkarten Auskunft gegeben werden: Oberösterreich gesamt, 76 Karten (1542/1583-1971); Oberösterreich Detailkarten, 188 Karten; Österreich gesamt, 35 Karten (1563/1593-um 1940).

Plakatsammlung

Die Plakatsammlung ist 1999 durch 16 hauseigene (nunmehr insgesamt 439) und durch 185 fremde (nunmehr 7.491) vermehrt worden.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

1999 wurden folgende Publikationen im Schriftentausch an Partner im In- und Ausland abgegeben:

1. Oö. Künstlerbibliographie 1986-1995. Johannes Wunschheim. 1999.
2. Jahrbuch des OÖ. Musealvereins, Jg. 143, T 1.2. 1998.
3. Klimatographie und Klimaatlas von Oberösterreich. [1.2.] 1998.

4. Kataloge des OÖ. Landesmuseums, N.F.
 134. Chile: Austria. Ein künstlerischer Dialog. 1999.
 135. Gunter Damisch – „Aus dem Weltengarten“. 1998.
 136. Die Sammlung Kastner 5: Ostasiatische Kunst und Schmuck. 1999.
 137. Flusskrebse Österreichs. 1998.
 138. Kamelhäse, Schlammfliegen, Ameisenlöwen. 1999.
 139. Indonesien. 1999.
 141. Flexible 3. 1999.
 142. Zeichnung: Linie. 1999.
 143. 1200 Jahre Martinskirche Linz. 1999.
 144. Pinselkunst – Nadelkunst. 1999.
 145. Die Kunst der Linie. 1999.
 146. Marmeltiere. 1999.
5. Kataloge ohne hauseigene Zählung: Alfred Kubin – das lithographische Werk. 1999;
 Rudolf Leitner-Grundberg: Die Krone im Kaiserpark. 1999.
6. Oberösterreichisches Museumsjournal.

201 Wünsche für Fernleihe wurden 1999 von Mitarbeitern des Museums an die Bibliothek zur Beschaffung aus aller Welt herangetragen. Die Recherchemöglichkeiten mittels Internet sind in diesem Zusammenhang ein großer Gewinn! 4.210 Kopien wurden für Benutzer im Hause angefertigt. In der hauseigenen Buchbinderei wurden 1999 46 Werke gebunden, außer Haus 379. In Entsprechung des Mediengesetzes wurden 1999 als Verlagsprodukte des OÖ. Landesmuseums die Kataloge N.F. 131-146 in der vorgeschriebenen Zahl an die Österr. Nationalbibliothek in Wien, die Universitätsbibliotheken Linz und Wien und die OÖ. Landesbibliothek abgetreten. Der Parlamentsbibliothek in Wien wurde die Herausgabe angezeigt. Auch 1999 wurden die hauseigenen Titelaufnahmen an den Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Oberösterreichs geschickt. Durch die Lieferung einer Katalogaufnahme der neu eingestellten Zeitschriften und Periodika wurde die Zusammenarbeit mit der Österr. Zeitschriftendatenbank fortgesetzt.

Leihgaben für Ausstellungen

Für die Ausstellung „Leondinger Eigen Art 1999“ wurden aus der Bibliothek 44 historische Ansichtspostkarten zur Verfügung gestellt.

Ein Porträt der Marianne Willemer wurde für die Ausstellung „West-östlicher Divan“ im Adelbert Stifter Institut des Landes OÖ. angefordert.

Waltraud Faißner

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte

Ausstellungen

Vom 22. April bis 25. Juli waren im Linzer Schloss Japanische Farbholzschnitte aus der Schenkung Kastner zu sehen.

In der alten Schule von St. Radegund wurde vom 11. bis 19. 9. eine von Dr. Schultes zusammengestellte Ausstellung über Johann Baptist Wengler veranstaltet.

Wieder wurden für zahlreiche Ausstellungen Leihgaben zur Verfügung gestellt.

Sammlung Kastner

Folgende Werke wurden bereits früher geschenkt und jetzt um- bzw. nachinventarisiert:

- 820-1-Ka 958: Kette, 2. Drittel 19. Jh., schwarze Opale, Gold, Brillanten, mit Schlangenverschluß, Länge 51,5 cm
- 820-1-Ka 959: Collier, um 1830/40, Gold, Amethyste, Länge 45 cm
- 820-1-Ka 960: Brosche und Anhänger, um 1870/80, Gold, Brillanten, Perlen, Smaragd, H. 3,8 cm, B. 2,8 cm
- 820-1-Ka 961: Anhänger, um 1870/80, Barock-Naturperle, Gold, Brillanten, zweimal punziert, Höhe 4,2 cm
- 820-1-Ka 962: Brosche, 4. Viertel 19. Jh., Gold, australischer Opal, Brillanten, Perlen
- 820-1-Ka 963: Halskette, um 1870, Gold, Türkise, Länge 42 cm
- 820-1-Ka 964: Walther Kastner, Die drei Freunde (Dr. Otto Nicolet, Prof. Hans Fronius, Dr. Heinz Holter), Kohle auf Leinwand, 45 x 37,5 cm
- 820-1-Ka 965: Oskar Kokoschka, Der gefesselte Kolumbus, Buchausgabe mit 12 Lithographien, Die neuen Bilderbücher, Dritte Reihe, Fritz Gurlitt-Verlag, 1920/21, Nr. 47 (von 120)
- 820-1-Ka 966: Francisco de Goya, No saben el camino (Der Weg ins Ungewisse), aus: Los desastres de la guerra, in der Platte links numeriert „10“, unten betitelt

Die Schenkung wurde 1999 von Frau Ing. Franziska Kastner, der Witwe des Sammlers, in überaus großzügiger Weise um eine Fülle bedeutender Werke erweitert, und zwar:

- 820-1-Ka 967: Francisco de Goya y Lucientes (1746-1828), Gacesa pantomima, aus: Los desastres de la guerra, in der Platte unten betitelt, links oben numeriert „13“
- 820-1-Ka 968: Francisco de Goya y Lucientes (1746-1828), Madre infeliz!, aus: Los desastres de la guerra, in der Platte unten betitelt, links oben numeriert „50“.
- 820-1-Ka 969: Anthonis Waterloo (1610-1690), Landschaft, Radierung aus einem Zyklus, in der Platte numeriert „6“, rücks. bez. „B. 70.“ und „1688“, Sammlerstempel Dr. Adam Politzer und zwei unbestimmte Sammlerstempel. Geschenk von Hans Fronius, 1968, am Passepartout Widmung: „für Franziska und Walther! Herzlichst Hansl 68“, 130 x 145 mm (Blattgröße 136 x 149 mm)
- 820-1-Ka 970: Johann Georg Wille (?), Interieurszene (Soldat und lesende Frau), Ende 18. Jh., Pinsel in Schwarz, leicht weiß gehöht, 188 x 153 mm, rechts unten undeutl. sign. (?), rücks. bez. „ad vivum 9.“
- 820-1-971: Edouard Manet, Kranke Frau, Radierung, 128 x 100 mm (Blattgröße 203 x 150 mm), Herkunft: Juni 1954, aus Privatbesitz

- 820-1-972: Carl Larsson, Der Schutzengel, 139 x 180 mm, Blattgröße 148 x 195 mm, rechts unten in der Platte sign.
- 820-1-Ka 973: Louis Legrand, La fille à sa tante (so in der Platte betitelt), links oben in der Platte sign., rechts unten handsign.
- 820-1-Ka 974: Berthe Morisot (14. 1. 1841 Bourges - 2. 3. 1895 Paris), Canards au bord de l'eau (Enten am Wasser), Kaltnadelradierung, Plattenrand: 150 x 118 mm
- 820-1-975: Felicien Rops (1833 Namur - 1898 Essonnes), Oude Kat, Radierung Vernis-mou, Plattenrand 258 x 193 mm (Blattgröße x 363 x 280 mm), rechts unten in der Platte sign.
- 820-1-Ka 976: René Beeh (Straßburg 1886 - München 1922), Der Bettler, Lithographie (aus einem Buch ?), Blattgröße 201 x 278 mm
- 820-1-Ka 977: Charles Francois Prosper Guerin, Sirene, Farblithographie, links unten im Stein monogr. (ligiert), 282 x 239 mm (Blattgröße 400 x 303 mm), rechts unten Prägestempel (Frauenkopf)
- 820-1-Ka 978: Cary Hauser, Holzschnitt, 90 x 90 mm (Blattgröße 276 x 188 mm), links unten monogr. „CH“, rechts unten handsign. u. dat.: „Cary Hauser/20“
- 820-1-Ka 979: Aristide Maillol, Daphnis und Chloé, Blumen pflückend, Lithographie, 85 x 83 mm (Blattgröße 197 x 130 mm)
- 820-1-Ka 980: Frans Masereel (Blankenberghe 31. 7. 1889 - ?), Tag und Nacht, Holzschnitt, 140 x 183 mm, (Blattgröße 156 x 240 mm), links unten monogr. u. dat.: „FM 1947“
- 820-1-Ka 981: Hans Thoma, Landschaft, Radierung, 193 x 254 mm (Plattenrand; Blattgröße 315 x 412 mm, links unten in der Platte bez. „Prag/28. 6. 98“, rechts unten monogr. (ligiert) „Hth.“, darunter handsign.: „Hans Thoma“
- 820-1-Ka 982: Franz von Stuck, Kämpfende Faune (so in der Platte betitelt), Radierung, 102 x 144 mm, rechts unten in der Platte sign. „FRANZ STUCK“, darunter handsign.: „Franz v. Stuck“
- 820-1-983: Max Beckmann, Das Geheimnis, Radierung, 1917, 305 x 245 mm (Blattgröße), unten Mitte handsign.: „Beckmann“. Herkunft: Dorotheum, 13. 3. 1958
- 820-1-Ka 984: Max Liebermann, Begegnung, Illustration zu Goethes „Die Geschichte des Marschalls von Bassompierre“ (?) Lithographie, 1923, ca. 340 x 270 mm (Blattgröße), stark stockfleckig, rechts unten handsign.: „Mliebermann“.
- 820-1-Ka 985: Max Liebermann, Rindermarkt in Leiden, 1900, Radierung, 226 x 288 (Bildgröße), 453 x 570 mm (Blattgröße)
- 820-1-Ka 986: Max Liebermann, Mutter mit Kind, 1891, Radierung, Kalte Nadel, 239 x 176 mm (Platte)
- 820-1-Ka 987: Max Liebermann, Unter Bäumen, Altweiberhaus in Laren, Vernis mou, Radierung, Kalte Nadel, 1892, 130 x 181 mm (Plattenrand), ca. 400 x 530 mm (Blattgröße)
- 820-1-Ka 988: Max Liebermann, Auf dem Kartoffelfeld, 1891, Radierung, Kalte Nadel, 167 x 218 mm (Platte).
- 820-1-Ka 989: Max Slevogt, Der Bildermann, Lithographie, 175 x 219 mm (Blattgröße)

- 820-1-Ka 990: Lovis Corinth, Der Ritter, Radierung, 142 x 103 mm, (Blattgröße 317 x 229 mm), rechts unten handsign. „Lovis Corinth“
- 820-1-Ka 991: Lovis Corinth, Bacchanal, Radierung, (Blattgröße 353 x 469 mm), rechts unten handsign. „Lovis Corinth“
- 820-1-Ka 992: Venedig, Holzschnitt aus Hartman Schedels Weltchronik, Doppelseite aus dem Buch herausgeschnitten, Rückseite dadurch fragmentiert, 230 x 566 mm (Blattgröße), am Himmel bez. „VENEZIE“
- 820-1-Ka 993: Rudolf von Alt, Das neue Opernhaus in Wien (in der Platte so betitelt), 1870 (?), 277 x 380 mm (Plattenrand), 450 x 558 mm (Blattgröße), rechts unten in der Platte bez. „Orig. Radierung v. Rudolf Alt.“, unten Mitte Stempel „Gesellschaft für vervielfält. Kunst Wien“
- 820-1-Ka 994: Anton Lehmden, Radierung, 363 x 297 mm, Blattgröße: 660 x 500 mm, rechts unten spiegelverkehrt sign. u. dat. „1978/gemacht/Lehmden Anton“, darunter handsign.: „Lehmden 78“
- 820-1-Ka 995: Margret Bilger, Sieben Raben, Radierung, 533 x 315 mm (Blattgröße), handschriftl. bez. und rechts unten sign. „M Bilger“
- 820-1-Ka 996: Alfred Kubin, Menschheitsdämmerung, Federlithographie, 1924, 306 x 255 mm (Bildgröße), 478 x 44 (Blattgröße), rechts unten im Stein monogr. „AK“, rechts unten handsign. „Kubin“
- 820-1-Ka 997: Josef Dobrowsky, Heimkehr der Herde, Lithographie, 475 x 633 mm (Blattgröße), rechts unten handsign. „Josef Dobrowsky“
- 820-1-Ka 998: Pablo Picasso, Le Dormeur, 1942, Pochoir-Lithographie, Nachdruck für Euro Art, 1975, Nr. 1799 von 2000, 480 x 630 mm (Blattgröße), im Stein signiert und dat. „Picasso/13. D.42“, darunter Signaturstempel „Picasso“
- 820-1-Ka 999: Hans Fronius, Bildnis der Mutter, 1987, schwarze Kreide, 296 x 209 mm (Blattgröße), rechts unten monogr. u. dat.: „Hf 87“
- 820-1-Ka 1000: Hans Fronius, Kafka, „Die Verwandlung“, 435 x 575 mm (Bildgröße), 765 x 530 mm (Blattgröße), eines von 35 Künstlerexemplaren, Druck: Rudolf Hausstein, Wr. Neustadt, unten eigenh. bez. „Kafka „Die Verwandlung“ Meinem lieben Walther“ Hans 1966“, rechts unten sign. u. dat. „Hans Fronius 66“
- 820-1-Ka 1001: Hans Fronius, Meine Mutter, Lithographie, 620 x 360 mm (Bildgröße), 765 x 530 mm (Blattgröße), links unten betitelt, rechts unten sign. u. dat. „Hans Fronius 73“, eines von 10 Künstlerexemplaren
- 820-1-Ka 1002: Hans Fronius, Lukas, Kap. XXIII, Lithographie, 535 x 390 mm, Nr. 81/100, rechts unten handsign. u. dat.: „Hans Fronius 69“
- 820-1-Ka 1003: Georg Daniel Heümann nach Salomon Kleiner, St. Stephan in Wien, Ansicht von Süden, Kupferstich, mit Legende: „Templum Cathedrale.....“, unten bez.: „Salomon Kleiner Architect. ad vivum delineavit.“ und „Georg Daniel Heümann sculpsit“ (später Nachdruck)
- 820-1-Ka 1004: Vornehme Dame, Gräberfund aus der Tang-Zeit, H. 25 cm, weißer Ton, glasiert, einzelne Gipsergänzungen
- 820-1-Ka 1005: Pieng tsu, Elfenbein, eventuell auch künstlich hergestellte Masse (nicht überprüft), reich graviert, Datierung unklar, H. 12,7 cm

- 820-1-Ka 1006: Taoistischer Hsien, angeblich um 1500, möglicherweise neuzeitliche Nachahmung, Holz, bunt gefaßt, teilweise abgeblättert, H. 15.7 cm (ohne den neuen Teakholz-Sockel)
- 820-1-Ka 1007: Sitzender, meditierender Buddha, Datierung unklar, vielleicht neuzeitliche Nachahmung, Holz, dunkel gebeizt, H. 30,5 cm, Breite 22,5 cm
- 820-1-Ka 1008: Hans Fronius, Bildnis Otto Nicolet, Öl auf Leinwand, ca. 75 x 55 cm (mit Einwilligung von Frau Kastner getauscht mit Familie Dr. Holter gegen Inv. Nr. Ka 448)

Neuerwerbungen

- G 2559: Josef Abel, Doppelbildnis Josef Johann Georg Mader und Maria Anna geb. Freising, Großeltern der Maria Gerl, Frau des Eduard Bernhard Gerl, Öl auf Leinwand, sign. u. dat. 1812 (angekauft von Kunsthandel Runge)
- G 2560: Alfred Poell, Föhntag, Öl auf Karton, 55,5 x 68 cm, sign. u. dat. 1912
- G 2561: Joseph Burgaritzky, Landschaft, Öl auf Leinwand, 73 x 100 cm, sign. (aus Belgien angekauft)
- G 2562: Karl Mediz, Die Räuber vom Glockenhof, Öl auf Leinwand (1995 von Kunsthandel Widder erworben, von der Landesgalerie übernommen)
- G 2563: Corpus sti:Clementis Mart. (Skelett des Heiligen in einem Schrein), um 1750/60, wohl aus einer Linzer Kirche, Öl auf Leinwand, 75 x 169 cm
- S 1196: Martin Zürn, Madonna mit Kind aus Gundertshausen, Kolomanischacher, um 1645, Holz, neu gefaßt, H. 172 cm (erworben aus Privatbesitz; die Figur derzeit als Leihgabe des OÖ. Landesmuseums in der Pfarrkirche von Eggelsberg)

Dauerleihgabe

Aus Gmundener Privatbesitz wurde dem Schloßmuseum folgendes bedeutendes Werk zur Verfügung gestellt:

Meister der Altöttinger Türen (Matthäus Krinis), Trauernde Maria, um 1520, Holz, Grundierungsreste.

Führungen

Wieder fanden zahlreiche Führungen im Schloßmuseum statt.

Exkursionen

Mit dem OÖ. Musealverein wurde am 20. Juni eine Fahrt zum Thema „Auf den Spuren von Johann Strauß“ unternommen.

Symposien

Dr. Schultes nahm am Symposium „500 Jahre Meister von Großmain“ am 12. Oktober teil und hielt dort einen Vortrag zum Thema „Der Altar von Großmain – Neue Facetten eines Meisterwerkes“.

Am 3. November fand im Diözesanmuseum in Freising eine Fachtagung zu ausgewählten Werken gotischer Kunst statt.

Am 8. und 9. November nahm Dr. Schultes am ICOM-Seminar zum Thema „Österreichische Museen und die Europäische Union“ im Linzer Ars Electronica Center teil.

Buchpräsentation

Am 5. Mai fand im Schloß Weinberg in Kefermarkt die Präsentation des Buches „Der Kefermarkter Altar“ von Ulrike Krone-Balcke statt, begleitet von einer kleinen Ausstellung des OÖ. Landesmuseums. Dr. Schultes sprach zum Thema „Der Kefermarkter Altar – ein Meisterwerk und seine Erforschung“.

Lehrtätigkeit

Die Lehrtätigkeit an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz wurde fortgesetzt (Vorlesung und Seminar „Kunstgeschichte des Mittelalters“)

Veröffentlichungen

L. Schultes, Meisterwerke der Moderne. Neuerliche Schenkung Kastner, in: OÖ. Museumsjournal, Februar 1999, S. 1

L. Schultes (Redaktion), Die Sammlung Kastner, Band 5, Ostasiatische Kunst und Schmuck. Bearbeitet von Johannes Wieninger, Elisabeth Schmuttermeyer und Lothar Schultes, Kataloge des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge, Nr. 136

L. Schultes, Japanische Farbholzschnitte der Sammlung Kastner, in: OÖ. Museumsjournal, Mai 1999, S. 1 f.

L. Schultes, Eine bedeutende Neuerwerbung, in: OÖ. Museumsjournal, August 1999, S. 2

L. Schultes, Die Linzer Martinskirche in alten Ansichten, in: Ausstellungskatalog 1200 Jahre Martinskirche Linz (799-1999), Kataloge des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge, Nr. 143, Linz 1999, S. 107-119

L. Schultes/J. Ebner/W. Katzinger, Beiblatt zur Sonderbriefmarke zum 1200 Jahr-Jubiläum der Linzer Martinskirche, 1999

L. Schultes, Zeichnung in Oberösterreich vom Mittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg, in: Ausstellungskatalog Die Kunst der Linie. Möglichkeiten des Graphischen, Kataloge des OÖ. Landesmuseums, Neue Folge, Nr. 145, Linz bzw. Weitra 1999, S. 45-103

L. Schultes, J. B. Wengler. Ein Innviertler Maler in Amerika, in: Weltkunst, 1999, S. 478 f.

Weiters wurden zahlreiche Blätter für das vom Archiv-Verlag herausgegebene „Oberösterreich Archiv“ verfaßt, und zwar:

Rieder Kreuzigung (OÖ. Landesmuseum); Abtkrümme aus Gleink im Stift St. Florian; Thronende Madonna aus Freistadt (Stuttgart, Württembergisches Landesmuseum); Inneres des Karners von Mauthausen (Barbarakapelle); Figur des Hl. Florian im Stift St. Florian; Die Wallfahrt nach St. Wolfgang (Pipping, Wolfgangskirche); Die Werke der Barmherzigkeit (Oö. Landesmuseum); Geburt Mariens, vom Eggelsberger Altar (OÖ. Landesmuseum); Gregor Erhart, Schutzmantelmadonna in Frauenstein; Albrecht Altdorfer, Sebastiansaltar im Stift St. Florian; Ofen aus Würting (OÖ. Landesmuseum); Johann Carl von Reslfeld, Anbetung der Könige, ehemaliges Hochaltarbild der Steyrer Stadtpfarrkirche; Mainrad Guggenbichler, Türkenbett im Stift St. Florian; Leitner, Fischerkanzel; Moritz von Schwind, Entwurf für die Ausmalung des Steinernen Saales im Linzer Landhaus (OÖ. Landesmuseum); Franz Steinfeld, Attergaulandschaft (OÖ. Landesmuseum); Johann Baptist Reiter, Selbstbildnis mit rotem Schal (OÖ. Landesmuseum); Johann Baptist Wengler, Die Kegelbahn (OÖ. Landesmuseum); Johann Baptist Wengler, Indianerdarstellungen (OÖ. Landesmuseum); Kronberger, Am Stadttor (OÖ. Landesmuseum); Michael Powolny, Jahreszeitenputto (OÖ. Landesmuseum); Demeter Koko, Hühnerfütterung (OÖ. Landesmuseum); Anton Faistauer, Bildnis Alfred Kubins (OÖ. Landesmuseum).

Werke von Lothar Schultes waren vom 6. bis 28. Mai in der Filiale der Oberbank in der Landstraße ausgestellt

Lothar Schultes